

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Der Ortsbeauftragte für

Friedberg

Friedberg, den 27. März 1987
Raiffeisenstraße 14

06031/4352

Dienstzeit Mi. 19³⁰ - 22⁰⁰ Uhr

An die
Anwohner
der Landwirtschaftlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaft

Reichelsheim

Betr.: Sprengarbeiten des THW am 14.03.1987

Sehr geehrte Anwohner,

am Samstag, 14. März 1987, in der Zeit zwischen 14¹⁵ und 14⁴⁵ Uhr führt das Technische Hilfswerk (THW) im Rahmen seiner Ausbildung die Sprengung des Kamines der LBAG - Bad Nauheimer Straße 11 - 13 - durch.

Hierbei muß nach den Vorschriften zur Unfallverhütung ein Sicherheitsbereich, wie in der Skizze auf der Rückseite dieses Blattes dargestellt, eingehalten werden.

Die notwendigen Absperrungen führen Angehörige des THW, der Freiwilligen Feuerwehr Reichelsheim, um der Polizei durch. Für die sich hieraus ergebenden kurzfristigen Beeinträchtigungen werden Sie herzlich um Verständnis gebeten. Die Maßnahmen dienen ausschließlich Ihrer Sicherheit.

Insbesondere die unmittelbaren Anwohner der Häuser Bad Nauheimer Str. 6 - 12 sowie im Bereich der Straßenzüge Bahnstraße und Eichenstraße werden um Beachtung gebeten.

S i c h e r h e i t s b e s t i m m u n g e n zu den Sprengarbeiten am 14.03.1987

1. Bitte folgen Sie den Weisungen des Absperr-Personals. Sie dienen nur Ihrer eigenen Sicherheit.
2. Bitte beachten Sie die Sprengsignale:
einmaliges langes Hornsignal
- Sofort in Deckung gehen! -
zweimaliges kurzes Hornsignal
- Es wird gezündet und gesprengt!
dreimaliges kurzes Hornsignal
- Das Sprengen ist beendet! - (Deckung kann verlassen werden.)
3. Schließen Sie bitte - falls vorhanden - nach dem ersten Signal Roll- bzw. Fensterläden. Lassen Sie aber bitte die dahinter liegenden Fenster geöffnet und angelehnt. Dies gilt auch, falls Läden nicht vorhanden sind.
4. Bitte halten Sie sich nach dem ersten Signal auch nicht mehr in den, der Sprengstelle zugewandten Räumen Ihrer Wohnung auf. In keinem Fall sollten Sie hinter Fenstern oder auf Balkonen dem Sprengvorgang zuschauen wollen. Sie würden hierbei unnötig eine Gefährdung Ihrer Person riskieren.
5. Halten Sie sich bitte im Absperrbereich auch nicht auf der Straße oder in Hauseingängen auf.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen und begrüßen Sie

mit freundlicher Empfehlung

gez. Hans Luh
(Ortsbeauftragter)